

# Kirchenbote

Der Evang. – Luth. Kirchengemeinden

Arzberg und Seußen



Nr. 10/11  
Oktober und  
November 2011  
Jahrgang 52



Erntedankaltar in Grafenreuth 2010

## Monatsspruch November

Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen.  
Nahum 1,7

Liebe Leserin, lieber Leser,

der November trägt einen schönen Spruch. Diesen Vers habe ich einer Kollegin bei ihrer Ordination für ihren Berufs- und Lebensweg zugesprochen. Noch schöner ist er natürlich, wenn er uns allen als segensreicher Begleiter für diesen ungemütlichen Monat mitgegeben ist.

Am 31. Oktober ist Reformationsfest. Da liegt es nahe, bei diesem Vers auch an das berühmte Luther-Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ zu denken. Und das ist ja auch eine beruhigende Aussicht: Gott ist eine Feste, eine Burg, wenn wir Halt brauchen. Bestimmt sind damit nicht die baldigen Herbstwinde gemeint, die uns ins Wanken bringen werden, sondern die Wogen des Lebens sind angesprochen, die manchmal über unseren Köpfen zusammenbrechen können. Dann will Gott ein fester Halt für uns sein, auf den wir ruhig vertrauen können.

Dass Gott für uns da ist, das kann man auch am hebräischen Urtext erkennen. Die ersten beiden Worte des Monatsspruches heißen dort nämlich einfach „gut“ und „Herr“. Der Herr ist gut. Unser Gott meint es gut mit uns. Eigentlich muss man da nichts hinzufügen. Gott will Gutes für Sie, für jeden einzelnen von uns.

So wünsche ich all denen, die Halt brauchen oder Angst haben zu wanken, das Vertrauen in diese zwei Worte: Gut. Gott. Gott meint es gut mit uns. Und in dieser Güte will er Halt geben, all denen, die nach ihm greifen, gerade in den stürmischen Zeiten.

Seien Sie behütet in Gott,  
unserer festen Burg,

Ihr Pfarrer  
Kai Steiner



## Wer Ohren hat zu hören, der höre (Markus 4, 23)

Ja, das sagt Jesus so leicht. Aber in unserer großen Kirche ist das manchmal gar nicht so leicht, vor allem wenn sich die Pfarrer bei Kasualien oder Sondergottesdiensten bewegen müssen, oder wenn die Kinder unseres Kinderchores bei Musicals singen. Deswegen haben wir ja eine Funk-Mikrofonanlage. Leider liegt unsere Anlage aber gerade auf eben jenen Frequenzen, die der Staat für Mobiltelefone verkauft hat. Durch die dauerhafte Störung können wir unglücklicherweise unsere Anlage nicht mehr benutzen. Das Geld für eine neue, moderne Anlage kann die Kirchengemeinde allerdings nur schwer aus dem laufenden Haushalt aufbringen.

### **Deshalb suchen wir dringend Spender für unsere neue Funkanlage.**

Wenn Sie etwas für unsere Mikrofonanlage geben wollen, dann bitten wir Sie herzlich: Nehmen Sie Kontakt mit dem Pfarramt oder mit uns Pfarrern auf. Wir sagen schon einmal: Herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer Kai Steiner

## DVD und CD von Ronny Krippner



In seiner Zeit als Kantor bei uns in Arzberg (von 1999 bis 2002) brillierte Ronny Krippner nicht nur an der Orgel, er führte auch den Chor mit leichter Hand und organisierte Orgel- und Chorkonzerte, ja sogar Kantaten. Am besten in Erinnerung dürfte die Kantate an Weihnachten 2000 sein, die trotz widriger Witterung zu einem rauschenden Erfolg wurde.

Über die DVD/CD, welche in der Drogerie Krippner in Brand für 24,50 € erhältlich ist und sein weiteres Wirken informieren Sie sich am besten unter seiner Homepage: <http://www.ronnykrippner.com>

Es erwartet Sie ein unvergleichliches Erlebnis. Spielend leicht gleiten seine Finger über die Tasten verschiedener Orgeln und eine wunderbare Anzahl interessanter Improvisationsweisen und auch Register werden vorgestellt.

## Reformationsgedenken

Am 31. Oktober feiern die evangelischen Christen das Reformationsfest. Das Datum rührt daher, dass Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen zu Ablass und Buße an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen hat. Das war übrigens kein außergewöhnliches Benehmen. Damals fungierten die Kirchentüren als „schwarzes Brett“ für die Bevölkerung und Luther wollte mit seinen Thesen eigentlich eine wissenschaftliche Diskussion unter Theologen in Gang bringen – deswegen waren die Thesen zunächst auch nur auf Latein geschrieben.

Heute wird das Datum 31.10.1517 als Beginn der Reformation angesehen.

Im Laufe der Zeit wurde das Reformationsgedenken aber auch an Luthers Geburtstag (10. November), seinem Todestag (18. Februar) oder am Übergabetag der Augsburger Konfession (25. Juni) gefeiert. Seit dem Jahr 1667 ist allerdings der 31. Oktober als Gedenktag festgelegt.

Seit einigen Jahren etabliert sich das Fest „Halloween“ immer mehr in Deutschland. Das ist ein Fest mit keltischen Ursprüngen, das vor allem in Amerika eine große Tradition hat. Dabei ziehen Kinder verkleidet von Tür zu Tür und sammeln Süßigkeiten.

Um den Reformationstag auch bei Kindern ins Bewusstsein zu bringen, hat die evangelische Kirche die Aktion „Am 31. Oktober ist Reformationstag“ ins Leben gerufen, bei der dann an die Kinder „Luther-Bonbons“ ausgegeben werden können.

Da dieses Jahr der Reformationstag selbst auf einen Montag fällt, feiern wir das Reformationsgedenken im Gottesdienst bereits einen Tag vorher, am Sonntag, den 30. Oktober.

## Unsere neuen Gottesdienstzeiten

Viele von Ihnen haben es bestimmt schon gehört: Unsere Gottesdienstzeiten ändern sich.

Das war einerseits von Vielen erwünscht, weil beispielsweise der Gottesdienst in Arzberg zu spät angefangen hat und damit mit der Mittagszeit in Konflikt kam. Außerdem ist es für den Pfarrer, der die Gottesdienste gestaltet, kein „Mitfeiern“ der Gottesdienste mehr, sondern eine große Hektik, mit der zu knappen Zeit zurecht zu kommen, denn nach dem bisherigen Plan hat ein Pfarrer hintereinander drei Gottesdienste (8.30 Uhr, 9.30 Uhr und 10.30 Uhr).

Da an einem Wochenende nur noch ein Pfarrer die Gottesdienste übernimmt, hat der Kirchenvorstand ein Modell entwickelt, bei dem auch am Samstagabend Gottesdienste angeboten werden. Leider stieß dieses Angebot in den Außenorten auf sehr großen Widerstand. Lediglich Seußen ist bereit, zweimal im Monat einen Gottesdienst am Samstagabend anzubieten. Unsere neuen Gottesdienstzeiten im Überblick:

Arzberg: sonntags um 10.00 Uhr  
Seußen: immer abwechselnd Sonntag 8.30 Uhr / Samstag 19.00 Uhr  
Röthenbach: 14tägig, sonntags um 8.30 Uhr  
Grafenreuth: 14tägig, sonntags um 8.30 Uhr

Dieses Modell läuft ab November als Test für ein halbes Jahr.

Wir danken ausdrücklich dem Kirchenvorstand und den Gemeindegliedern der Kirchengemeinde Seußen, die bereit sind, die Abendgottesdienste auszuprobieren. Nur dadurch kann in den Außenorten das momentane Angebot aufrechterhalten werden!

**Wir laden alle Gemeindeglieder besonders zu den Abendgottesdiensten in Seußen ganz herzlich ein!**

Dieses Angebot ist eine Bereicherung für das Gottesdienstangebot der gesamten Region.

**Lektorenausbildung**

*„Alle Christen sind wahrhaft geistlichen Standes, und ist unter ihnen kein Unterschied dann des Amts halben allein. ... Demnach so werden wir allesamt durch die Taufe zu Priestern geweiht.“*

Das ist ein Ausschnitt aus Martin Luthers berühmter Adelschrift.

In der evangelischen Kirche leiten deswegen nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrer die Gottesdienste, sondern es gibt auch Gemeindeglieder, die als Lektoren oder Prädikanten mit der Gemeinde feiern können.

Das Engagement von Lektoren/Lektorinnen und Prädikanten/Prädikantinnen ist ein wichtiger Dienst in unserer Kirche. In Ausbildungskursen des Gottesdienstinstitutes werden Ehrenamtliche für diese Aufgaben vorbereitet. Der Kurs vermittelt kirchlich-theologische Grundlagen, führt in die Liturgie und Predigtlehre ein und vermittelt das Handwerkszeug zur Gottesdienstleitung und zum Umgang mit der vorbereiteten Lesepredigt.

Gerade durch das neue Modell der Gottesdienstzeiten sind wir zwingend auf Ehrenamtliche angewiesen, die als Lektoren oder Prädikanten Gottesdienste leiten. Zwar gibt es in unserer Gemeinde und der Umgebung eine Reihe von engagierten Lektoren und Prädikanten, dennoch wäre es schön, wenn sich dieser Kreis (nicht zuletzt wegen der Vakanzen im Dekanat) vergrößern könnte oder sogar durch junge Gemeindeglieder bereichert würde.

**Sind Sie interessiert oder haben Fragen zur Ausbildung zum Lektor bzw. zur Lektorin?  
Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir freuen uns auf Sie!**

Ihr Pfarrer Kai Steiner

Am Mittwoch, dem 16. November unternimmt der Begegnungskreis der älteren Generation eine Fahrt mit Kaffeetafel zum Preisland der Fa. Witt nach Weiden/Ullersricht ohne Abendeinkehr. Anmeldung bei Frau Krewin Tel. 2559.

Abfahrtszeiten der Busse: 12.50 Uhr Seußen Dorfplatz,  
12.55 Uhr Röthenbach Dorfplatz, 13.00 Uhr Lehmannstraße,  
13.05 Uhr Schlottenhof, 13.10 Uhr Bergbräu, 13.15 Uhr Busbahnhof

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten

## Erntedankfest

Am Sonntag, dem 2. Oktober begehen wir das Erntedankfest. Zu den Festgottesdiensten in Arzberg, Grafenreuth, Röthenbach und Seußen laden wir unsere Gemeindeglieder sehr herzlich ein um Gott zu danken für alles Wachsen und Gedeihen im vergangenen Jahr.



### Pflege und Begleitung bis zuletzt

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie in der Altenhilfe begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen die Chance bekommen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16.

Oktober 2011 um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit  
30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

## Kirchweihfest in Seußen und Arzberg

In Seußen wird das Kirchweihfest am 30. Oktober gefeiert.

In Arzberg findet das Kirchweihfest am 2. Sonntag im November, dem 13. November statt, der mit dem Volkstrauertag zusammenfällt.

## Café Brot für die Welt

Wir laden auch in diesem Jahr wieder zum „Café Brot für die Welt“ am 1. Advent, dem 27. November, ab 14.00 Uhr ins Gemeindehaus ein und bitten Sie, das „Cafe“ zahlreich zu besuchen.

Die Frauen bewirten die Gäste wieder mit selbstgebackenen Kuchen und Torten.



Sie sind herzlich eingeladen, auch auf diese Art zu helfen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Lebendiger Adventskalender



Den Alltag unterbrechen, innehalten, durchschnaufen, einen Gedanken mitnehmen, bei einer Tasse Tee mit Nachbarn plaudern – dazu lädt Sie der

„*Lebendige Adventskalender*“

auch in diesem Jahr ein. Gesucht werden Mitbürger/Innen aus Arzberg und allen Ortsteilen der Pfarr- und Kirchengemeinden, die ein Wohnungsfenster adventlich gestalten und an einem Tag ihrer Wahl vor diesem Fenster zu einer adventlichen Besinnung einladen. Täglich um 18 Uhr. Telefonische Terminmeldungen bitte an Gemeindefereferent Ulrich Frey, Tel. 8613, [ulrichfrey@t-online.de](mailto:ulrichfrey@t-online.de), oder Carmen Kindl, Tel. 4266, die auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung stehen.

## Seußén: Die zwei Soldatengräber



Sie fallen auf durch ihre besondere Form der Grabsteine, die an das „Eiserne Kreuz“ erinnern. Die Form ist eine Anlehnung an das Balkenkreuz des Deutschen Ordens seit dem 14. Jahrhundert. Das Material der erstmals 1813 im Befreiungskrieg gegen Napoleon von Friedrich Wilhelm III. geschaffenen Auszeichnung ist Gusseisen mit silberner Einfassung. Verliehen wurde das EK ohne Rücksicht auf Herkunft, Stand oder Dienstgrad in den Kriegen 1813, 1870/71 und im 1. und 2. Weltkrieg, ab 1. September 1939 mit dem Hakenkreuz in der Mitte.

Johann Weidenhammer, geboren am 22. Dezember 1913 in Gefrees, wohnte in der Fliegerschule in Thorn. Vereidigt wurde er am 7.11.1935 in Neubiberg, dann war er 1936 in Würzburg, 1938 in Werl/Westfalen stationiert und als Fluglehrer eingesetzt.

Beim Flug von Thorn nach Graudenz (Polen) herrschte dichter Nebel. So bekam er beim dritten Landeversuch am 7.11.1941 mit der linken Tragfläche Bodenkontakt und stürzte ab.

Hans Kammerer wurde am 28.2. 1907 in Seußen geboren. Pioniere hatten die Aufgabe, die Bewegung der eigenen Truppe zu unterstützen, beim Überwinden von Hindernissen bzw. durch Brückenbau. Anlegen von Befestigungen und Bau von Hindernissen sowie Sprengungen waren weitere Aufgaben. Der Oberpionier Kammerer wurde ins Lazarett München eingeliefert und verstarb dort am 11.9.1943. Anschließend war die Überführung und Bestattung in Seußen.



Auf dem Foto sind der Seußéner Leichenwagen, die Sargträger mit Stahlhelm und Uniform und die Reichsflagge auf dem Sarg zu erkennen. Ein Zeitzeuge erinnert sich, dass ein Flugzeug im Tiefflug einen Kranz abwarf.

*Vielen Dank für die Unterstützung an die Familien Knarr, Nickl und Weidenhammer und an das Stadtarchiv Arzberg. (G.R.)*



# Gottesdienste im Oktober und November 2011



## Oktober 2011

**Sonntag, 2. Oktober**  
Erntedankfest

**Kollekte für Mission – Eine Welt**

Arzberg:	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (Pfr. Leibach, K. Steiner)
Seußlen:	9.30 Uhr	Festgottesdienst (Pfarrerin R. Steiner)
Grafenreuth:	8.30 Uhr	Festgottesdienst (Pfarrer K. Steiner)
Röthenbach	8.30 Uhr	Festgottesdienst (Pfarrer Leibach)

**Sonntag, 9. Oktober**  
16. So.n. Trinitatis

**Kollekte für die Diakonie in Bayern**

Arzberg:	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer K. Steiner)
Seußlen:	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfarrer K. Steiner)

**Sonntag, 16. Oktober**  
17. So.n. Trinitatis

**Kollekte für die Bibelschule Mwika**

Arzberg:	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung d. Präparanden (Pfr. Leibach, K. Steiner, Pfarrerin R. Steiner)
Seußlen:	9.30 Uhr	Gottesdienst (Lektor Brodmerkel)
Grafenreuth	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Leibach)

**Sonntag 23. Oktober**  
18. So.n. Trinitatis

**Kollekte für unsere Kindergärten**

Arzberg:	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin R. Steiner)
Seußlen:	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin R. Steiner)
Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Lektor Elbel)

**Samstag, 29.10.** Arzberg: 19.30 Uhr Jugendgottesdienst: CVJM bewegt!

**Sonntag, 30. Oktober**  
Reformationsfest

**Kollekte für die Vereinigte Ev. Lutherische Kirche in Deutschland**

Arzberg:	10.30 Uhr	Festgottesdienst (Pfarrer Leibach) mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor
Seußlen:	9.30 Uhr	Kirchweihfestgottesdienst (Pfarrer Leibach)
Grafenreuth:	8.30 Uhr	Festgottesdienst (Pfarrer Leibach)

## November 2011

**Sonntag, 6. November**  
20. So.n. Trinitatis

**Kollekte für volksmissionarische Aufgaben**

Arzberg:	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfrin. R. Steiner)
Seußen:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer R. Steiner)
Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer K. Steiner)

**Sonntag, 13. November**  
Kirchweih Arzberg  
Volkstrauertag

**Kollekte für den Friedhof**

Arzberg:	10.00 Uhr	Festgottesdienst (Pfarrer Leibach) mit dem Posaunenchor
Seußen:	<b>Sa. 19 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b> (Pfarrer Leibach)
Grafenreuth:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Leibach)

**Mittwoch, 16. November**  
Buß- und Betttag

**Kollekte für die Bibelschule Mwika**

Arzberg:	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfarrer Leibach)
Seußen:	8.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfarrer K. Steiner)

**Sonntag, 20. November**  
Ewigkeitssonntag

**Kollekte für Neuendettelsau**

Arzberg:	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer K. Steiner) * mit dem Kirchenchor
Seußen:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer K. Steiner) *
Röthenbach:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer R. Steiner) *

**Sonntag, 27. November**  
1. Advent

**Kollekte für Brot für die Welt**

Arzberg:	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Leibach) mit dem Kinderchor
Seußen:	<b>Sa. 19 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b> (Lektor Brodmerkel)
Grafenreuth:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Leibach)

**Mittwoch, 30. November**

Arzberg:	19.00 Uhr	Abendandacht (Pfarrer Leibach)
----------	-----------	--------------------------------

\* mit Totengedenken

## Dezember 2011

**Sonntag, 4. Dezember**  
2. Advent

**Kollekte für den Kindergottesdienst**

Arzberg:	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfr. K.. Steiner)
Seußen:	8.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfr. K.. Steiner)
Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Lektor Elbel)

**Mittwoch, 7. Dezember**

Arzberg	19.00 Uhr	Adventsandacht (Pfarrer K. Steiner)
---------	-----------	-------------------------------------

**Sonntag, 11. Dezember**  
3. Advent

**Kollekte für Osteuropa**

Arzberg:	10.00 Uhr	Familiengottesdienst (Pfarrer Leibach)
Seußen:	<b>Sa. 19 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b> (Pfarrer Leibach)
Grafenreuth:	8.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfarrer Leibach)

## Gruppen und Kreise

### **Begegnungskreis der älteren Generation:**

Arzberg: Dienstag, den 18. Oktober 14.00 Uhr Im Gemeindehaus

Arzberg: Dienstag, den 15. November 14.00 Uhr Im Gemeindehaus  
Ausflug am Mittwoch, dem 16. November siehe Seite 5

### **Frauenbegegnungskreis:**

Arzberg: Dienstag, den 4. Oktober 14.00 Uhr Im Gemeindehaus  
Ein Nachmittag mit Frau Pfarrerin R. Steiner

Arzberg: Dienstag, den 1. November 14.00 Uhr Im Gemeindehaus  
Frau Lilli Weid berichtet mit Dias vom Schwarzen Meer und der Krim

### **Ökumenischer Frauenkreis Seußen:**

Seußen: Donnerstag, 27. Oktober 20.00 Uhr Im Jugendheim

Seußen: Donnerstag, 24. November 20.00 Uhr Im Jugendheim

### **Bibelgesprächskreis:**

Arzberg: Donnerstag, 27. Oktober 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
mit Herrn Manfred Böttig

Donnerstag, 24. November 19.30 Uhr im Gemeindehaus

### **Posaunenchor:**

Arzberg: Jeweils freitags ab 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

### **Kirchenchor:**

Arzberg: Jeweils mittwochs 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

### **Kinderchor:**

Arzberg: Jeweils freitags 16.00 Uhr im Gemeindehaus

### **Kirchenkids:**

Arzberg: Samstag 22. Oktober 10.30 – 12.30 Uhr im Gemeindehaus  
Im Herbst, da weht der Wind.

Arzberg: Samstag 26. November 10.30 – 12.30 Uhr im Gemeindehaus  
Wir feiern Advent.

### **Hauskreise:**

A) Kontaktadresse: Traudi und Günter Sack Tel. 2220

B) Kontaktadresse: Margit und Karl Fischer Tel. 4956

C) Kontaktadresse: Siegrid und Helmut Martin Tel. 4884

D) Kontaktadresse: Erwin Scherer Tel. 9630

jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag

## Die Junge Gemeinde in Arzberg

### **Die junge Gemeinde hat derzeit 4 Kreise:**

#### **Jugendkreis EKO**

Der Jugendkreis EKO hat sich in einen Hauskreis umgewandelt.

Der Hauskreis trifft sich einmal im Monat sonntags um 17.30 Uhr in der Villa oder bei den Teilnehmern zuhause zum Singen und Bibellesen

Kontakt und Termine bei: Kristina Kindl (Tel. 09233/4266 oder 0151/41405258)

und Claudia Hederer (0175/2734966)

#### **Jugendkreis „One Way Jesus“ (für Konfirmanden)**

Für Oktober und November sind folgende Aktionen geplant:

**Sa 29. Okt. um 19.30 Uhr:** Jugendgottesdienst in der evang. Kirche Arzberg

**Sa 12. Nov. um 18.00 Uhr:** Spieleabend unter dem Motto „Schlag den Mitarbeiter“ in der Villa Weinberggasse

Genauere Infos finden sich bei [www.facebook.de](http://www.facebook.de) in der Gruppe One Way Jesus

Kontakt: Volker Strößenreuther (Tel. 09231/7909754)

#### **Jugendchor und -band „Crossing“**

Termine und Informationen bei

- Sabrina und Christian Hinz (Tel. 09233/716580)
- Barbara und Klaus Schönauer (Tel. 09233/714418)

#### **Hauskreis für junge Erwachsene (von 18 – 35 Jahren)**

trifft sich zu vereinbarten Terminen bei den Teilnehmern zuhause zum gemeinsamen Essen, Singen und Bibellesen

Kontakt: Volker Strößenreuther (Tel. 09231/7909754)

Am Samstag, dem 29. Oktober findet um 19.30 Uhr ein Jugendgottesdienst in der Maria-Magdalena-Kirche in Arzberg statt. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „CVJM bewegt“ und wird vom Jugendgottesdienstteam der evangelischen Jugend und des CVJM vorbereitet. Neben Anspiel, Predigt und Aktionen wird der Jugendchor „Crossing“ die musikalische Umrahmung übernehmen. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen (insbesondere die Präparanden und Konfirmanden) sowie alle Interessierten.

## CVJM - Arzberg

### Wochenplan für Oktober und November

<u>Tag :</u>	<u>Uhrzeit :</u>	<u>Gruppe :</u>
Dienstag	18.00 - 20.00 19.00 - 21.00	Volleyball weibliche Jugend (N. Ernstberger) Volleyball Herren (Horst Küspert)
Mittwoch	17.30 - 20.00 17.30 - 20.00 17.30 - 20.00	Volleyball weibliche Jugend (N. Ernstberger) Volleyball Jüngere (Thomas Kropf) Volleyball Ältere (Thomas Kropf)
Donnerstag	17.00 - 18.30  19.00 - 20.30	Gruppenstunde für 10 -13 jährige Buben in der Herrenleithengasse (Hansfrieder Melzer) Gruppenstunde für 14 - 18 jährige Burschen in der Herrenleithengasse (Hansfrieder Melzer)
Freitag	17.30 - 19.30 19.30 - 22.00  20.00 - 21.00	Handball Herren Volleyball Herren (Norbert Ernstberger)  Posaunenchor im Gemeindehaus (Willi Elbel, Claudia Fürbringer, Doris Schwarz)

### Herzliche Einladung ergeht besonders zu folgenden Veranstaltungen:

**29. und 30. Oktober:** Deutsche Eichenkreuz-Jugendmeisterschaften im Volleyball in der Dreifachturnhalle.

**29. Oktober: 19.30 Uhr** Jugendgottesdienst in der Kirche,  
anschließend Jugenddisco in der Hauptschule

**5. November ab 18.30 Uhr** Weinabend in den Jugendräumen der Villa

**27. November ab 16 Uhr** Adventsblasen des Posaunenchors

Der weitere Plan kommt im nächsten Kirchenboten

**1. Dezember 19.30 Uhr** Bibelabend im Gemeindehaus

## Unsere Außenorte – Grafenreuth

Im „Topographischen Atlas Bayern“ (München 1968) hat mein Bayreuther Lehrer, Prof. Werner Emmerich, Grafenreuth als „ein schönes Beispiel für die Neuanlage von Rodungssiedlungen im ehemaligen Reichsland Eger“ vorgestellt. Das Dorf dürfte im Wesentlichen wie andere „Reuth“- Orte ringsum (Garmersreuth, Bergnersreuth, Neuenreuth) im 12. Jahrhundert entstanden sein und wurde von den ersten Siedlern zu Ehren der auftraggebenden Grafen (vermutlich Berengar I. von Sulzbach, gest. 1125) so benannt. Das bäuerliche Dorf war zunächst sulzbachsches Erbe und kam als Reichslehen an das Geschlecht der Nothafft und in Folge um 1360 an die Landgrafen von Leuchtenberg. Durch eine Teilung waren zeitweise auch die Rorer von Bernstein mit Grundherren. Schließlich konnten 1378 die hohenzollerischen Nürnberger Burggrafen die Oberlehenshoheit erwerben.



Grafenreuth zeigt noch heute das einheitliche Schema eines „Waldhufendorfes“. Noch jetzt sind am Südhang der Hohen Warte (628 m) die radialförmig um die 8 Höfe gelagerten Waldhufen der ersten Rodungsflur (reuthen = roden) zu erkennen. Im Kataster werden sie mit dem Flurnamen „Zelchäcker“ bezeichnet. Die Flurbereinigung (Gedenkstein zum Abschluss 1970 auf dem Wartberg) ließ diese Feldstruktur im wesentlichen unangetastet, abgesehen von der Zusammenlegung der kleineren schachbrettartigen oder streifenförmigen Parzellen, welche durch Höfeteilungen ab 1650 entstanden waren.

Das planmäßig errichtete **Bauerndorf** bestand aus 8 Urhöfen, je 4 zu beiden Seiten an der Quellmulde des großen Dorfangers, der z.T. jetzt noch „8-Bauern-Grund“ ist. Im „Landbuch der Sechsamter“ von 1499 werden die „Raynung und markung diss Dorfs“ sowie die Mannschaften



der „obgeschribenen 8 hof“ aufgeführt und deren Zehntabgaben und Frondienste beschrieben. 1721 wird erstmals eine markgräfllich privilegierte „Zapfenschenke“ genannt, die auf dem Anger zwischen den zwei Dorfteichen errichtet worden war (heute Gasthaus „Zur Hohen Warte“ – als letztes von ehemals 8 Wirtshäusern in der Gemeinde Grafenreuth noch bewirtschaftet).

Dazu kamen die Dorfschmiede daneben und das Häuschen für den Dorfhirten an der „Arzberger Gasse“. Um 1850 zählte Grafenreuth 33 Hausnummern einschließlich der Unteren Mühle (die Grafenreuther Mühle war einst der adeligen Herrschaft eigen). 1925 hatte das Dorf 165 Einwohner, heute sind es nur noch halb so viele. Von den 8 Urhöfen, durch Teilungen zeitweise auf 14 Anwesen vermehrt (darunter 2 Viertelhöfe), sind jetzt lediglich noch 4 in Vollerwerb, ein weiterer Hof betreibt nur Feldwirtschaft.

Grafenreuth war bis zu Beginn des 19. Jh. ein zweigeteiltes Dorf: im Norden die oben beschriebene bäuerliche Dorfgemeinde, der sich im Südwesten der Rittergutsbezirk anschloss. Beide Teile waren völlig selbständige Bereiche. Erst nach der „Schloßzertrümmerung“ 1817 und mit der Bildung der „Ruralgemeinden“ (ab 1855 „Landgemeinden“) im neu entstandenen Königreich Bayern kam es zu einer „Vereinigung“ mit den ehemaligen Schlossuntertanen und dem nach 1700 auf Rittergutsgrund entstandenen Leutenberg („zu Grafenreuth am Leitenberg“). Von 1818 bis zur Gemeindegebietsreform 1977 war Grafenreuth unter Einbeziehung von Garmersreuth und Wampfen mit Putzenmühle dann selbständige Gemeinde.

Die Grafenreuther gehörten von Anbeginn zur Kirche in Arzberg; noch um 1960 war der ehemalige „Kirchsteig“ in der Flur sichtbar. 1824 wurde die Dorfschule gegründet, wozu die Schulgemeinde den „3. Theil des ehem. Freiherrlichen Gravenreuth'schen Schlosses“ um 1700 fl. (Gulden) angekauft hatte. 1904 konnte dann das schöne neue Schulhaus auf dem



„Küchen- und Gewürzgärtlein“ des Ritterguts bezogen werden. 1965 erfolgte unter Bürgermeister Martin Fischer ein Erweiterungsbau, der mit der Eingemeindung an den Markt Thiersheim ging und jetzt als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird. Das ehemalige Klassenzimmer hat die evang. Kirchengemeinde Arzberg für die Grafenreuther Gottesdienste angemietet.

Das ehemalige **Rittergut der Herren von Gravenreuth** war zunächst nur ein Hof des Rodungsführers mit anschließender Zelche („Haselstaude“ genannt, oberhalb der Straße nach Leutenberg), der aber bald bevorrechtigt worden ist. So lagen bei späteren Zurodungen seine Felder nicht im Gemenge der kleinteiligen 8-Bauern-Fluren, sondern bildeten schließlich einen ansehnlichen geschlossenen Rittergutsbesitz. Im Landbuch von 1499 wird für den „Edelmanssitz“ des Jorg Grafenreuther eine Wiesen- und Feldfläche von 121 Tagwerk aufgeführt, die der Größe von 4 Höfen des Dorfes entspricht.

In einer Schenkungsurkunde des Grafen Gebhard II. von Sulzbach taucht **1180** zum ersten Mal ein „Wernherus de Gravinriuth“ auf. Diese Jahreszahl wurde bislang in geschichtlichen Werken als die Erstnennung unseres Grafenreuth im Landkreis Wunsiedel/Fichtelgebirge angenommen. 1980 wurde beim Wartfest des Fichtelgebirgsvereins unter Beisein des Schirmherrn Marian von Gravenreuth (Spross der noch „blühenden“ Linie, jetzt auf Schloss Affing bei Augsburg) die 800-Jahrfeier begangen und im ehemaligen Schlosshof ein Wapenstein enthüllt. Neuere, noch unveröffentlichte Forschungsergebnisse kommen zu dem Schluss, dass jener Werner von Gravenreuth jedoch seinen Ansitz in dem Dorf Grafenreuth bei Floß in der Oberpfalz hatte, seinerzeit in der Nordmark, Herzogtum Sulzbach gelegen. Das adelige Geschlecht der Herren von Gravenreuth kann seinen Stammbaum auf dem hiesigen Rittergut lückenlos bis zum Jahr **1398** zurückführen, wo im ältesten Lehenbuch der Burggrafen von Nürnberg ein **Ulrich von Grafenreuth** als Lehensmann genannt wird. Die Gravenreuther hatten eine Erbgruft in der Maria-Magdalena-Kirche zu Arzberg sowie eine Adelsloge (das „Gravenreuther Böhrlin“). Wolf Adam von Gravenreuth errichtete 1703 die sogenannte „Gravenreuther-Stiftung“ für Armenunterstützung, Stipendien für bedürftige Studenten sowie für Kirchengerät (u.a. die Taufschale, ein vergoldeter Abendmahlskelch und silberne Leuchter).

1739 ging das Stammgut durch Einheirat an die von Schirnding aus der Röthenbacher Linie über. Aus dem Jahr 1794 gibt es eine „Pertinenzien-Spezifikation“ (Beschreibung der Schlossgebäude und der Liegenschaften) des letzten Gutsbesitzers; ein vorhandener Plan von 1828 zeigt exakt diese Aufzeichnung. Die ehemalige Rittergutszeile steht noch heute so im „Schlosshof“. Ein schönes Sgraffito über einer Eingangstüre zeigt das Gravenreuther-Einhorn. 1817 wurde das Gut in völlig verschuldetem Zustand verkauft und aufgeteilt („zertrümmert“). Die einstigen Gutsuntertanen („Hintersassen“) konnten ihre Trüpfhäuschen im so genannten „Tempel“ (Bezeichnung für einen wasserumgebenen Turmhügel der Anfangszeit) erwerben, dazu Ländereien als Gutsausbrüche. Auch hier wird heute keine Landwirtschaft mehr betrieben.

Der Schlosshof wird zurzeit im Rahmen der Dorferneuerung besonders vor der ehemaligen



Schule umgestaltet. Auch der Dorfanger erhielt ein schöneres Bild: Der Dorfweiher wurde neu angelegt und anstelle der ehemaligen Milchkühlgruben hat man etliche Brunnenstuben nach altem Vorbild eingehaust. Alle Ortsstraßen sind von Grund auf neu ausgebaut worden. So erhielt das 800-jährige Dorf durch diese umfangreichen Maßnahmen ein recht einladendes Ansehen, das freilich zur Erhaltung weiter einer aktiven Dorfgemeinschaft bedarf.

*(Gerhard Drescher)*

## Aktuelles aus der KiTa Villa Weinberggasse

In der KiTa "Villa Weinberggasse" hat wieder ein neues Jahr begonnen und in unseren Gruppen spielen und lernen Kinder von 1 -10 Jahren. Im Freispiel, am Brotzeitisch und bei Angeboten sollen die Kinder ihre sozialen Kontakte festigen, Neues erfahren und spielerisch Bildung erfahren. Unser Thema für das Jahr 2011/2012 lautet: "Die vier Elemente (Feuer, Wasser, Erde, Luft) spielen, gestalten, singen, tanzen und lebendig sein". Allein schon unser Außengelände und die großzügigen Räume bieten Anreiz und Platz für spannende "Reisen" zu den 4 Elementen.

Im Mittelpunkt stehen Hören und Sehen, Experimentieren und kreativ sein, sowie viel Musik, z.B. auch mit selbstgemachten Instrumenten.

Ebenso wird unsere regelmäßige Aktion "Spielzeugfrei" in den 2 letzten KiTamonaten (Juni/Juli 2012) unsere Kinder anregen, selbst etwas zu improvisieren und sich mit der Natur zu beschäftigen.

Unsere Spielsachen machen in dieser Zeit "Urlaub".

Nach der Schule kommen zum Mittagessen unsere Hortkinder, die von Montag bis Donnerstag unter Betreuung ihre Hausaufgaben erledigen. Jeder Freitagnachmittag wird durch verschiedenste Aktionen zum "funny friday".

Vergessen sollen aber auch nicht unsere Feste werden. Gerade erfahren unsere Kinder Vieles über die Schöpfung und feiern an Erntedank einen Familiengottesdienst. Dann folgen schon bald Laternenfest, Advent, Nikolausfamilienfeier und der Weihnachtsgottesdienst. Auch 2012 werden wir wieder am Faschingsumzug teilnehmen, einen Ostergottesdienst feiern, die Mamas zum Muttertagscafe einladen, von Himmelfahrt und Pfingsten erzählen, einen Familientag erleben, Aktion "Spielzeugfrei" haben und das Jahr mit einem Abschlussgottesdienst beenden. Sicherlich fällt uns spontan noch vieles andere ein.



Das Bild erinnert an den Besuch von Frau Pfarrerin Steiner in der Weinberggasse.

Das KiTa-Team Villa Weinberggasse

Schon seit ein paar Jahren ist unsere Kirchengemeinde im Netz verankert, sprich durch das Internet mit der ganzen Welt verknüpft. Täglich wird die Homepage der evangelischen Kirche Arzberg von mehr als 20 Interessierten angeklickt. Und es werden immer mehr, die sich schnell und aktuell über das Gemeindeleben per Mausclick informieren.



[www.ekg-arzberg.de](http://www.ekg-arzberg.de) ist der Schlüssel, mit dem Sie sich die neuesten Nachrichten vom Kirchberg auf ihren Bildschirm holen können. Eingerichtet hat den Internetauftritt Willi Elbel. Er ist es auch, der die vielen Seiten pflegt, designt und mit seiner Frau Käthe als Chronist und Berichterstatter fungiert. Wer einmal einen Blick auf die aktuellen Seiten gerichtet hat, weiß was die beiden leisten. Ein Beispiel: Am Sonntagvormittag führte der Jugendchor unter der Leitung von Nathalie Schreiner bravourös ein Musical auf. Am Nachmittag bereits standen 17 Bilder von der Aufführung im Internet. Nicht anders war es bei der Ordination von Pfarrer Steiner und seiner Frau oder der Installation von Pfarrer Leibach. Selbst über dem großen Teich war die frohe Kunde innerhalb von wenigen Stunden in Bild und Schrift verbreitet. Gerade in der Ferne ist man über jede Nachricht aus der Heimat dankbar.



Gerne werden daher die Seiten, die einen informativen Spaziergang durch unsere Kirche mit ihrem wunderschönen Kanzelaltar gewähren, angesteuert. In der Chronik wird ebenso gestöbert, wie im Archiv. Auch die Sprache und das Tongemälde unserer Kirchenglocken ist eine Attraktion. Neben Wissenswertem kann man sich mit einem Klick das kleine und große Geläut ins Haus holen. Manchmal hilft es gegen Heimweh. Bebilderte Informationen über die kirchlichen Kreise, den Kirchenchor und über die Angebote der Kinderhäuser und der Diakonie-Station sowie über den Friedhof sind

leicht über Links auf der Homepage zu erreichen. Für Abwechslung und Spannung sorgt Willi Elbel mit den beiden Rätseln, die er monatlich stellt. Die Lösungen finden sich in der Bibel und in unserer Kirche. Da viele ältere Gemeindeglieder keinen Zugang zum Internet haben, werden künftig einige Seiten gedruckt im Aushang zu lesen sein. Eine Bitte zum Schluss: machen Sie ihre Kinder, Freunde und Verwandte, die mit Arzberg und unserer Kirchengemeinde verbunden sind, auf die Adresse [www.ekg-arzberg.de](http://www.ekg-arzberg.de) aufmerksam. (I.E.)

## Lebensstationen



### Das Sakrament der heiligen Taufe empfangen:

Maximilian Thoma, Sohn von Christian und Maria Thoma  
Alexander Schreiner, Sohn von Valerij und Natalie Schreiner  
Leon Koffmane, Sohn von Daniel und Sindy Koffmane

*Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind*

*Lukas 10,20*



### Gottes Segen für den Ehestand empfangen:

Daniel Koffmane und Sindy Ogrzewalla, Arzberg

*Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15*

### In die Ewigkeit abgerufen wurden:



Vladimir Gejger aus Bad Alexandersbad, im Alter von 58 Jahren  
Renate Helm aus Arzberg, im Alter von 61 Jahren  
Erich Weiß aus Bad Alexandersbad, im Alter von 78 Jahren  
Georg Bauernfeind aus Arzberg, im Alter von 82 Jahren  
Günter Wentzlaff aus Wunsiedel, im Alter von 72 Jahren  
Dieter Heinze aus Arzberg, im Alter von 70 Jahren  
Betty Friedmann aus Arzberg, im Alter von 81 Jahren  
Judit Nickl aus Arzberg, im Alter von 71 Jahren  
Berta Weiß aus Waldsassen, im Alter von 87 Jahren  
Linda Schindler aus Arzberg, im Alter von 85 Jahren

*Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.*

*Hiob 19, 20*

## Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

### 1. Sprengel

Pfarrer Matthias Leibach  
Weinberggasse 6  
95659 Arzberg  
Telefon: 9882418  
E-mail: leibach@ekg-Arzerg.de

### Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Erwin Scherer und Norbert Dürbeck  
Kirchplatz 3  
Telefon 77370 ; Fax 773717  
E-mail: info@ekg-arzberg.de

Kinderhaus

„Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach  
Erhard-Künzel-Straße 28  
Telefon: 4119, E-mail:  
sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de  
Homepage: www.kinderhaus-arzberg.de

**Kantorin:** Natalie Schreiner

Telefon: 400825

**Friedhofwärter:** Wolfgang Wamberg

Telefon über 7737-0

**Vertrauensmann:** Willi Elbel

Telefon: 1017

### 2. Sprengel

Pfarrer z. A. Kai J. Steiner  
Kirchgasse 2  
95659 Arzberg  
Telefon 7167832  
E-mail: Pfarrer.Steiner@t-online.de

### 2. Sprengel

PfarrerIn z. A. Regina Steiner  
Kirchgasse 2  
Telefon 7167831  
E-mail: Regina.Steiner11@web.de

Kindertagesstätte

„Villa Weinberggasse“

Leitung: Wilhelmine Mages  
Weinberggasse 6  
Telefon 1421 E-mail:  
weinberggasse@kinderhaus-arzberg.de  
Homepage: www.kinderhaus-arzberg.de

### Diakoniestation

Leitung: Heidrun Döbereiner

Kirchplatz 3

Telefon 773716 ; Fax 773717

E-mail: diakonie@ekg-arzberg.de

## Der Monatsspruch für Oktober, Hiob 4, 17

Wie kann ein Mensch  
gerecht sein  
vor Gott ?

